



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Kommentar der Redaktion des Binninger Anzeigers zur Vergabe der Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Fragwürdiger Entscheid des Gemeinderates

IN EIGENER SACHE Im Submissionsverfahren betr. Amtliche Publikationen der Gemeinde Binningen hat der Gemeinderat Binningen entschieden.

Das ist die traurige Geschichte einer fast einjährigen Odyssee betr. der Ausschreibung des Auftrages für Amtliche Publikationen der Gemeinde Binningen. Völlig ohne Einbezug oder Nachfrage bei der Bevölkerung oder des Einwohnerrates hatte der Gemeinderat Binningen letzten Frühsommer entschieden, die Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen in einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem Tal (Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen) in einer gemeinsamen Zeitung für das Tal auszuschreiben. Glücklicherweise hat das der Einwohnerrat trotzdem mitbekommen und sich zur Wehr gesetzt. Er wünschte sich mit grossem Mehr weiterhin eine Gemeindelösung. Wir waren darüber sehr erfreut, geht es beim Binninger Anzeiger doch um alles. Auch haben wir in Umfragen bei Bevölkerung und Politik nachgefragt, welche Wünsche bestehen, was verbessert werden könnte. Zu unserer Freude, gab es viel Lob und Zufriedenheit. Jüngere Jahrgänge wünschten sich ein grösseres digitales Angebot. Dies war bei uns schon in Arbeit und wir wussten uns auf dem richtigen Weg. Die neue Aufmachung des PDFs für die gedruckte Ausgabe auf unserer Webseite, in Kombination mit unserer Top-News und einer neuen App mit Push-Nachrichten erfüllt diese Wünsche nun.

Anfang des Jahres galt es «ernst». Gemäss dem Wunsch des Einwohnerrates wurde die Ausschreibung für die Amtlichen Publikationen in einer Zeitung

nur für Binningen ausgeschrieben. Mit den neuen digitalen Zusätzen, mit neuem Layout und unseren bewährten Stärken haben auch wir unserne Bewerbungen, wie wir das schon seit rund 20 Jahren, alle paar Jahre wieder tun müssen und bis jetzt immer mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis gewonnen hatten.

Dieses Mal war unsere Bewerbung offenbar zu teuer, in allen anderen Punkten, lagen wir gemäss Aussage der Gemeinde ähnlich mit dem sich ebenfalls um diesen Auftrag beworbenen Mitbewerber Reinhard Verlag Basel, welcher ebenfalls den BiBo, sowie zahlreiche weitere Amtliche Publikationsorgane (in Allschwil, Muttenz, Riehen, Pratteln ...) sein Eigen nennen kann.

Es ist für uns schwer nachzuvollziehen, resp. unverständlich, wie er einen günstigeren Preis, wie der unsere vor fünf Jahren (!), einreichen konnte. Jeder private Haushalt spürt es wohl in seinem Portemonnaie, die Preise sind nicht mehr die gleichen wie vor fünf Jahren. Krankenkassen, Lebensmittel, Wohn- und Energiekosten etc. haben Sprünge nach oben gemacht. So sind auch für uns die Preise bei der Produktion (Energie, Papier usw.) gestiegen. Ein Teuerungsausgleich, war im Vertrag nicht vorgesehen. Einzige Möglichkeit wäre eine vorzeitige Ausschreibung gewesen. Das Risiko war uns zu hoch und so trugen wir die grossen Mehrkosten in den letzten drei Jahren selbst.

Der jetzige höhere Preis unseres Angebotes, war lediglich die Anpassung, um wieder kostenneutral zu werden. Es sind dies rund 6 Rappen Mehrkosten pro Zeitung (aufgerundet ist das von 40 auf 46 Rappen pro Zeitung), resp. Fr. 2.79 Mehrkosten pro Haushaltung im Jahr für die Publikation der Amtlichen Publikationen.

Sie fragen sich, wie unser Mitbewerber so tief offerieren kann? Wir wissen es nicht. Ganz allgemein ist es aber so, dass wer viele Zeitungen verlegt und für die Zeitungen im Abonnement noch «Indirekte Presseförderung für Regional- und Lokalpresse des Bundesamt für Kommunikation BAKOM» bekommt, der kann besser jonglieren und es sich erlauben, auch mal einen unrealistischen Preis abzugeben, wenn er als Ziel sieht, einen lästigen Konkurrenten, der ihm im Weg steht, los zu werden.

Aus Neugier haben wir am vergangenen Freitag bei Herrn Bernard Keller, Kommunikation der Gemeinde Binningen, nachgefragt, wie denn die neue Zeitung heissen soll und wie sie verteilt wird?

Beide Fragen konnten uns nicht beantwortet werden. Dies müsse noch «verhandelt» werden. Wir stellen uns die dringende Frage, wie man die Angebote vergleichen und Punkte vergeben konnte, um einen Submissionsentscheid zu fällen, wenn bei der Offerte von Reinhard Verlag noch gar nicht alles klar ist, obwohl bei einer Submission alles bei Abgabe final sein muss um Gültigkeit zu erlangen? Wer Böses denkt, müsste sich jetzt Fragen, ob denn alle Bedingungen erfüllt wurden, resp. alle Fragen beantwortet wurden!? Nach unserer bescheidenen Auffassung kann man einen Auf-

trag nur vergeben, wenn man sich zuvor genau entschieden hat, welche Teile man aus einer Offerte auswählt – vor allem bei der Verteilung. In anderen Jahren gab es beim Submissionsverfahren oft noch eine «Fragerunde». Das war dieses Mal nicht vorgesehen. Warum kann jetzt doch noch besprochen/verhandelt werden – nach dem entschieden wurde? Wartet man bis der Titel Binninger Anzeiger «frei» wird um uns auch noch das streitig zu machen? Hier möchten wir klar festhalten, dass dies nicht eintreten wird! Der Binninger Anzeiger ist Eigentum der Buchdruckerei Lüdin AG und wurde 1913 ohne Amtliche Publikationen gegründet. Diese kamen erst viel später als Auftrag, so wie der Auftrag eines Inserates, dazu.

Wie geht es weiter

Für uns ist dieser Submissionsentscheid gravierend. Vor allem weil viel zu spät ausgeschrieben wurde, vorgesehen ist diese Ausschreibung jeweils ein Jahr im Voraus. Durch die Verzögerung, weil der Einwohnerrat verdankenswerterweise für uns kämpfen wollte und weil nicht um diese Verzögerung verlängert wurde, bleibt uns jetzt noch ein halbes Jahr, um diese Lücke zu füllen und nach Lösungen zu suchen.

Der Binninger Anzeiger erscheint auch im 2026 weiter

Fest steht jetzt schon: Der Binninger Anzeiger wird in seinem 113. Jahrgang auch im 2026 erscheinen. Er wird sich aber mit Abonnements finanzieren

müssen. Wir wissen, dass uns viele die Daumen gedrückt haben und «s Bleddli» wie es von vielen Binningerinnen und Binningern liebevoll auch genannt wird, am Leben erhalten wollen. Ab 2026 wird der Binninger Anzeiger im Tabloid Format erscheinen. Dank des kleineren Formates können wir ihn so auch wieder – wie in alten Zeiten – hier in unserer Druckerei in Binningen drucken. Darauf freuen wir uns jetzt schon.

Der Binninger Anzeiger wird ab 2026 vorerst alle zwei Wochen erscheinen. Er wird nicht mehr so «brav» sein. Wir werden uns frei fühlen, das aufzudecken und über das zu berichten, was wir als offizielles Amtliches Publikationsorgan, eher nicht konnten. Ehrliche Berichterstattung nach allen Regeln der journalistischen Sorgfaltspflicht, werden wir uns weiterhin auf die Fahne schreiben. Trotzdem und genau deshalb hat Binningen viel zu sagen! Ihre Meinungen und Leserbriefe werden auch weiterhin von uns als kostbares Gut betrachtet. Wir werden eine investigative E-Mail-Adresse einrichten und spannenden Themen nachgehen. Wir werden ein echter Mehrwert für die Binninger Bevölkerung bedeuten. Unabhängiger Lokaljournalismus ist heute mehr denn je, ein Grundpfeiler unserer Demokratie.

Unterstützen Sie uns, indem Sie weiterhin zu unserer treuen Leserschaft gehören. Wir bieten das Abonnement für in Binningen wohnhafte, aktuell **mit Frühbucherrabatt zum Preis von 65 Franken pro Jahr** an. Helfen Sie uns schnellstmöglich Planungssicherheit zu

bekommen und buchen Sie mittels untenstehendem Talon auf dieser Seite oder auch per Tel. 061 421 25 80 oder per Mail an redaktion@binningeranzeiger.ch heute noch Ihr Abonnement! Herzlichen Dank!

Als kleiner Vorgeschmack auf 2026, erscheint der Binninger Anzeiger per sofort im redaktionellen Teil im neuen Layout, so wie es auch in der Submissionsofferte «als Nullnummer» präsentiert wurde. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Wir empfehlen uns auch weiterhin als Druckerei für sämtliche Drucksachen

Als Druckerei werden wir uns, infolge freien Kapazitäten, um ein grösseres Auftragsvolumen bemühen. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb gleich empfehlen. Wir bieten den Komplettservice für Ihre Publikationen aller Art. Von der Idee bis zum fertigen Produkt – wir kümmern uns um alles inkl. personalisiertem Versand Ihrer Botschaft. Von der einfachsten Visitenkarte bis zu den anspruchsvollen Drucksachen sind wir Ihr Ansprechpartner, persönlich, individuell und direkt.

Buchdruckerei Lüdin AG (seit 1872)

Nicole Schweighauser (5. Generation)
Redaktionsleitung des Binninger Anzeigers

Andy Schweighauser (5. Generation)

Liselotte und Ruedi Schweighauser-Lüdin (4. Generation)

Bestellung für das Abonnement des Binninger Anzeigers 2026

Ab 2026 erscheint der Binninger Anzeiger als unabhängige Zeitung mit vielen exklusiven und spannenden Informationen und Geschichten um und aus Binningen.

Profitieren Sie jetzt von unserem Frühbucherrabatt von Fr. 65.–/Jahr (statt Fr. 80.–/Jahr)

Preis für Abonnement in der Schweiz / Ausland auf Anfrage

Hiermit bestelle ich den Binninger Anzeiger für das Jahr 2026:

Firma / Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Geb. Datum

Datum

Unterschrift

Einsenden an:

Binninger Anzeiger, Kirchweg 10, 4102 Binningen, Tel. 061 421 25 80, redaktion@binningeranzeiger.ch



NEU

Der Binninger Anzeiger
als App für Apple-
und Android-Geräte



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

AMTSBLATT

Im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft werden die vom eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Recht vorgesehenen amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht. Das Amtsblatt erscheint seit 2023 digital und nicht mehr gedruckt. Sie finden das Amtsblatt unter folgendem Link: www.amtsblatt.bl.ch.

BAUGESUCHE

Die laufenden Baugesuche können im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft oder während der regulären Öffnungszeiten auf der Bauabteilung, Hauptstrasse 36, eingesehen werden.

Politik

Jahresrechnung 2024 durch unerwartet hohe Steuereinnahmen geprägt

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Binningen schliesst trotz besorgniserregender Kostensteigerung im Bereich Alter und Gesundheit mit einem Ertragsüberschuss von 7,3 Mio. Franken ab. Damit fällt der Jahresabschluss 2024 um 8,4 Mio. Franken besser aus als das vom Einwohnerrat verabschiedete Budget 2024.

Das positive Ergebnis wird vorwiegend durch nicht budgetierte zusätzliche Steuereinnahmen in Höhe von 6,2 Mio. Franken erreicht. Davon entfallen 4,5 Mio. Franken auf Erträge aus früheren Jahren und 1,7 Mio. Franken auf Mehreinnahmen für das Jahr 2024. Insbesondere fielen die definitiven Steuerrechnungen aufgrund von periodenspezifischen Verzögerungen höher aus als erwartet. Zudem übertrafen die Quellensteuern in dieser Rechnungsperiode das Niveau des Vorjahres deutlich (+2,5 Mio. Franken), was auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen ist. Schliesslich trägt auch ein Aufwertungsgewinn von 2,28 Mio. Fran-

ken aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens zum positiven Jahresergebnis bei.

Ungeachtet des erfreulichen Resultats ist der Gemeinderat über die Kostenentwicklung im Bereich Alter und Gesundheit in höchstem Masse besorgt und hat beschlossen, dieser Ausgabentendenz umgehend entgegenzuwirken.

Die Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen beliefen sich auf 3,25 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt damit bei 235 Prozent. Mit diesem Abschluss weist die Jahresrechnung ein Eigenkapital von 132,5 Mio.

Franken und ein Nettovermögen von 96,7 Mio. Franken aus. Die Globalrechnung schliesst fünf Prozent unter Budget ab.

Für die Gewinnverteilung beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Einlage von 7,3 Mio. Franken in den Bilanzüberschuss. Durch diese erneute Einlage steigt der Bilanzüberschuss auf 43,2 Mio. Franken. Damit wird der Handlungsspielraum der Gemeinde weiter gestärkt.

Der Einwohnerrat wird die Jahresrechnung 2024 an seiner Sitzung vom 23. Juni 2025 beraten.

Der Gemeinderat

Service public

Der Klima-Garten

Gartenflächen bieten ein enormes Potenzial zur Förderung der Biodiversität und einer positiven Klimawirkung. Mit dem Klimawandel sind Hitzeinseln in Gemeinden und Städten zu einer grossen Herausforderung geworden. Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer können viel bewirken! Im Leitfaden «Der Klima-Garten» des Bundesamts für Umwelt BAFU finden Sie Tipps und Ideen für die Förderung der Biodiversität und die Verbesserung des Klimas. Mit der Reihe von 16 Merkblättern finden Sie einfache und sehr wirksame Massnahmen, wie Sie Ihren Garten zur

kühlen und biodiversen Oase umgestalten können.

Diese umfassende und wertvolle Infobroschüre richtet sich an Eigentümer von Liegenschaften, Architektinnen, Betriebe der Gartenbranche wie Gärtnereien und Interessierte. Sie liegt kostenlos in der Gemeindeverwaltung, Bauabteilungen, Hauptstrasse 36, Binningen, auf oder kann im Web angeschaut und heruntergeladen werden.



*Daniel Egli,
Ressortleiter Umwelt, VTU*

Rasenmähen gestattet

Ja, Sie dürfen mähen. An Werktagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr sowie an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis

18.00 Uhr. In der übrigen Zeit geniessen Sie Ihren Garten am besten vom Liegestuhl aus. Weitere Infos: Gemeindepolizei, Telefon 061 425 51 51.

Submission:

Amtliches Publikationsorgan

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2025 im Rahmen des Submissions-Verfahrens die Vergabung des Amtlichen Publikationsorgans ab 1. Januar 2026 vorgenommen. Das vorteilhafteste Angebot erhält den Zuschlag,

gestützt auf die Bewertung der Zuschlagskriterien und der daraus resultierenden höchsten Gesamtpunktzahl. Das Angebot der Firma Friedrich Reinhardt AG in Basel hat gemäss den Submissions-Kriterien obsiegt. *Der Gemeinderat*

Kinder, Jugend, Familie

Ferienbetreuung in den Sommerferien

Anmeldefrist bis 13. Juni 2025

Auch in den anstehenden Sommerferien bietet die Gemeinde Binningen, ausgeführt durch die Schulergänzende Betreuung, vom 14. Juli bis 8. August 2025 (ausgenommen am 1. August 2025) unter der Woche eine Ferienbetreuung an.

Kinder, die derzeit den Kindergarten oder die Primarschule in Binningen besuchen, können tageweise halbtags (8.00 Uhr bis 14.00 Uhr) oder ganztags (8.00 Uhr bis 18.00 Uhr) angemeldet werden. Das Mittagessen wird von allen Kindern

gemeinsam eingenommen. Die Anmeldeformulare sind den Eltern, deren Kinder die schulergänzende Betreuung schon nutzen, bereits zugestellt worden.

Wir bitten Sie, Ihr Kind im Bedarfsfalle bis am Freitag, den 13. Juni 2025, anzumelden (Frau Monique Schmidt, 061 425 53 51, monique.schmidt@binningen.bl.ch).

Informationen und Anmeldeformulare finden sich auch auf der Website der Gemeinde Binningen (www.binningen.ch/ferienbetreuung).

Gestalte den Spielplatz Amerikanerstrasse mit!



Die Kinder- & Jugendförderung Binningen gestaltet regelmässig Plätze im öffentlichen Raum. Nun soll der Spielplatz Amerikanerstrasse kinderfreundlicher, kreativer und einladender gestaltet werden – für alle Generationen.

Dafür brauchen wir eure Ideen!

Egal ob Kind, Familie, Nachbar/in oder andere Interessierte – alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Beim ersten Workshop am 4. September 2025 sammeln wir von 17 bis 19 Uhr Ideen für die Umgestaltung des Spielplatzes und entscheiden in weiteren Workshops gemeinsam, wie der öffentliche Raum gestaltet wird.

Zur Workshop-Anmeldung: www.binningen.ch/Spielplatz-Amerikanerstrasse

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen – und auf dich!

Kinder- & Jugendförderung Binningen



Musikschule

Vortragsabend Gitarre

Freitag, 13. Juni 2025, 19.00 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Gitarrenklasse von Marie Sans. Sie sind herzlich eingeladen.

Vortragsabend Klavier

Sonntag, 15. Juni 2025, 10.30 Uhr, Aula Burggartenschulhaus, Bottmingen. Mit Schülerinnen und Schülern der Klavierklasse von Jansen Morehouse. Sie sind herzlich eingeladen.

Vortragsabend Violine

Montag, 16. Juni 2025, 18.15 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Violinklasse von Andrey Smirnov. Sie sind herzlich eingeladen.

Kammermusik-Konzert «Gitarre plus»



Mittwoch, 18. Juni 2025, 19.00 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Sie sind herzlich eingeladen.

Gemischter Vortragsabend «alte Musik»

Mittwoch, 18. Juni 2025, 19.15 Uhr, St. Margarethenkirche, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Sie sind herzlich eingeladen.

Baustelleninformationen

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen auf der Linie 61

von Mitte Juni bis Ende Oktober 2025



Die Bushaltestellen werden an die Vorgaben des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) angepasst.

Die Gemeinde Binningen plant den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Drisselweg, Hügliacker, Schwimmhalle, Neubadrain, Meiriacker, Tiefengraben und Allschwilerweg entlang der BLT-Linie Nr. 61. Die Bauarbeiten beginnen Mitte Juni und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2025.

Während der Bauzeit bleibt die Durchfahrt bei den Haltestellen für Autos, Fahrräder sowie Fussgängerinnen und Fussgänger grundsätzlich möglich. Es kann jedoch zeitweise zu kurzen Behinderungen kommen. Provisorische Haltestellen werden eingerichtet und deutlich ausgeschildert.

Wassersteinsanierung Schafmattweg

vom 10. Juni bis 4. Juli 2025

Im Schafmattweg, zwischen Gorenmattstrasse und Lindenstrasse, befinden sich der Belag und die Wassersteine entlang des Fahrradweges in einem schlechten Zustand und müssen dringend saniert werden. Die Arbeiten erfolgen in zwei Etappen von jeweils ca. 50 Metern.

Während der Bauarbeiten müssen einige Parkplätze vorübergehend aufgehoben werden, damit der Verkehr die Baustellenabschnitte sicher umfahren kann. Die Zufahrten zu den Liegen-

schaften und Parkplätzen bleiben jedoch jederzeit gewährleistet.

Aus Qualitätsgründen kann es vorkommen, dass Belagsarbeiten auch über die Mittagspause hinaus ausgeführt werden müssen. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Die Markierungsarbeiten werden nach Abschluss aller Bauarbeiten im Juli durchgeführt.

Weitere Baustelleninformationen der Gemeinde Binningen finden Sie unter www.binningen.ch/Baustelleninformationen

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termin nach Vereinbarung
Gemeindepräsidentin
Sprechstunden nach Voranmeldung

Gemeindepolizei
Ausserhalb der Öffnungszeiten über
Polizei Basel-Landschaft, Stützpunkt
Binningen: Telefon 061 553 43 17

Impressum Gemeindegeseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2 bis 3): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Service public

Region Leimental Plus

Leimentaler Bevölkerung im Einsatz für die Biodiversität

Am Samstag, 21. Juni 2025, findet der 7. Leimentaler Neophytenstag statt. Die Bevölkerung des Leimentals ist eingeladen sich unter fachlicher Anleitung dem praktischen Naturschutz zu widmen.

Neophyten sind gebietsfremde, invasive Pflanzenarten, die das ökologische Gleichgewicht stören. Die Bevölkerung des Leimentals ist herzlich eingeladen, sich unter fachkundiger Anleitung aktiv am praktischen Naturschutz zu beteiligen und mehr über die Problematik der Neophyten zu erfahren.

In Kleingruppen werden an verschiedenen Standorten im Leimental Neophyten bekämpft.



Mit Hilfe der Bevölkerung werden in der Region koordiniert Neophyten bekämpft.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Haltestelle Bottminger Schloss (Parkplatz)
Dauer: bis ca. 12.30 Uhr
Mitnehmen: Feste Schuhe und wetterangepasste, für Feldarbeit geeignete Kleidung. Wenn vorhanden Arbeitshandschuhe.
Anschliessend wird ein gemeinsames Mittagessen offeriert.

Anmeldung bis 16. Juni an info@solidago.ch (Kurzentschlossene sind ebenfalls willkommen).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Region Leimental Plus
Fachkommission Umwelt und Energie

Kinder, Jugend, Familie

Bewegung, Begegnung und Begeisterung: Ein Rückblick auf das MiniMove und MidnightSports



Die Saison 2024/25 des MiniMove Binningen/Bottmingen und MidnightSports Spiegelfeld war ein voller Erfolg. Über die Wintermonate hinweg boten die beiden Bewegungsangebote Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, Freundschaften zu pflegen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Bewegung für die Kleinsten und ihre Familien

Das MiniMove öffnete sonntags die Sporthallen des Schulhaus Mühlematt für Kinder im Vorschulalter. Neben Bewegungslandschaften und gemeinsamen Spielen sorgten Spezialveranstaltungen wie der Weihnachtsevent, ein Oster-Special mit Eiersuche und kreative Abschlussspiele für Begeisterung. Die Juniorcoachs entwickelten dabei zunehmend Eigenverantwortung und zeigten grosse Fortschritte in Kommunikation und Teamarbeit.

Sport und Vorbilder im Spiegelfeld

Das MidnightSports in der Sporthalle Spiegelfeld zog jeden Samstagabend viele Jugendliche an. Ob Fussball, Bas-

ketball, Volleyball oder Trampolin: Die Vielfalt war gross. Besonders inspirierend waren die Sportheldinnen-Abende im März mit Gästen wie Antonia Baass vom FC Basel, der Profiruderin Laura Villiger, der Volleyballerin Jannice Demierre sowie der zweifache Besuch der Aikidoschule Leimental. Auch hier übernahmen junge Coachs wichtige Aufgaben und lernten, Verantwortung zu tragen und Events aktiv mitzugestalten.

Ein Ort des Lernens und der Mitgestaltung

Neben der Bewegung steht bei beiden Angeboten auch die persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Junge Coachs übernahmen Verantwortung, leiteten Spiele an und stärkten ihre sozialen Kompetenzen. Das MiniMove und das MidnightSports bieten darüber hinaus Weiterbildungsmöglichkeiten, die von den Jugendlichen aktiv genutzt wurden. So erhielten die Coachs wertvolle Kursbestätigungen, die ihnen bei zukünftigen Bewerbungen zugutekommen.

Bewegung als Chance

Die beiden Angebote zeigen eindrucksvoll, dass Sport weit mehr ist als nur Bewegung. Das MiniMove und MidnightSports stärken das Selbstvertrauen, fördern die Partizipation und ermöglichen soziale Teilhabe bei den Teilnehmenden ebenso wie bei den jungen Coachs. Die Stiftung IdéeSport bedankt sich beim gesamten Hallenteam, den Gemeinden Binningen und Bottmingen sowie bei allen lokalen Partner*innen für die Unterstützung und freut sich auf eine ebenso bewegte und bewegendes Saison 2025/26. *Stiftung IdéeSport*

Rotes Kreuz Baselland – Spirit

Wertvoller Einsatz

für die psychische Gesundheit von Geflüchteten

Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Trägerorganisationen koordiniert. Das Projekt wird von der Gesundheitsförderung Schweiz gefördert. Es wird wissenschaftlich begleitet. Erste positive Erkenntnisse zur Wirksamkeitsmessung liegen vor.

So funktioniert PM+

PM+ liegt die Idee zugrunde, den Geflüchteten einfach umsetzbare Strategien beizubringen, wie sie mit Stress, Sorgen und Problemen umgehen. Eine erste Unterstützung zum Selbstmanagement soll einfach und rasch zugänglich sein. Das Programm ist auch sinnvoll, um die Zeit bis zu einer Psychotherapie zu überbrücken. Extra dafür ausgebildete Laien, so genannte Helfer, die ihre Sprache sprechen, ihre Kultur kennen und oft Ähnliches erlebt haben, stehen den Geflüchteten zur Seite.

Die Intervention findet in einem 1:1 Setting, aktuell in den Sprachen Arabisch, Farsi/Dari, Kurdisch, Paschtu, Russisch, Tamilisch, Tigrinya, Türkisch und Ukrainisch, statt. PM+ «ist wie ein Training, und beinhaltet fünf Sitzungen à 90 Minuten, in denen wir unseren Klienten Strategien zum Umgang mit Stress, Sorgen und Problemen vermitteln sowie sie darin stärken, sinnstiftende Aktivitäten zu finden. Die Sitzungen sind gut strukturiert und widmen sich je einem Thema», sagt Selin Yildirim: Stressmanagement, Problemlösestrategien, Verhaltensaktivierung, Stärkung der sozialen Unterstützung und ausblickend Nachhaltigkeit des Gelernten. Durchführungsorte sind Binningen oder Liestal.

Ein Helfer ist Selin Yildirim: «Die Ausbildung zum Helfer war kurz, aber intensiv». Sie dauerte 8 Tage und umfasste 2 Übungsfälle, mindestens 10 Supervisionen und eine Abschlussprüfung. «Wichtig ist erstens, dass wir als Helfer durch die Psycholog/innen des USZ, eng begleitet werden. Und zweitens, dass Menschen mit schwe-



Selin Yildirim und Hamiyet Vural

ren psychischen Erkrankungen oder Suizidgefährdung nicht von uns Laien unterstützt werden, sondern eine intensive, fachlich spezialisierte Intervention erhalten». Eine vorhergehende standardisierte Abklärung entscheidet über die Aufnahme ins Angebot. Nach der Intervention kann zielgerichtet eine Triage-Empfehlung zu einer spezialisierten Therapie erfolgen.

Das Feedback der Geflüchteten ist positiv

Selin Yildirim ist seit Beginn des Pilotprojekts dabei und im Anschluss an die Ausbildung seit Anfang 2024 als Helfer aktiv. Bisher erhält sie fast immer gutes Feedback von ihren Klienten. Die Geflüchteten schätzen die Niederschwelligkeit des Angebots im Sinne eines Austausches auf Augenhöhe in der gleichen Sprache. «Einige Klienten zeigen offen ihre Dankbarkeit», erzählt Selin Yildirim weiter. «Sie spüren rasch den Nutzen der Strategien und Techniken, die wir ihnen vermitteln. Das macht mich glücklich».

Auf der Website des SRK BL (www.srk-baselland.ch), finden Sie unter dem Stichwort «Psychische Gesundheit für Geflüchtete», ein Anmeldeformular für Fachstellen, ein einfaches Kontaktformular für Direktanmeldungen und fremdsprachige Flyer.

Interkultureller Jugendaustausch

Die Welt in Ihrem Zuhause erleben!



YFU (Youth For Understanding) Schweiz ist eine gemeinnützige Organisation mit über 60 Jahren Erfahrung im Jugendaustausch und wird vom Bund unterstützt.

Stellen Sie sich vor, die Welt kommt zu Ihnen nach Hause – mit einem Lächeln, einer neuen Sprache und einer Fülle an spannenden Geschichten. Werden Sie Gastfamilie und öffnen Sie einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur Ihre Tür. Eine Erfahrung, die Ihr Familienleben bereichern und unvergessliche Erinnerungen schaffen kann.

Jedes Jahr bringt YFU (Youth For Understanding) rund 30 Jugendliche aus aller Welt in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt, neugierig auf unsere Kultur und bereit, für 10 bis 11 Monate Teil einer Schweizer Familie zu werden. Während dieser Zeit besuchen sie die Schule, entdecken unsere Sprache und lernen den Alltag in der Schweiz hautnah kennen.

Was Sie als Gastfamilie erwartet:

- Sie schenken einem jungen Menschen ein zweites Zuhause – und erhalten dafür neue Perspektiven, Herzlichkeit und viel interkulturellen Austausch.
- Es geht nicht um Perfektion, sondern um Offenheit, Neugier und gegenseitigen Respekt.

- Die Aufnahme erfolgt unentgeltlich – der Gewinn ist ideell, aber unbezahlbar.
 - Während des gesamten Austauschs steht Ihnen YFU mit persönlicher Betreuung und langjähriger Erfahrung zur Seite.
- Sind Sie bereit für dieses Abenteuer in Ihren eigenen vier Wänden? Dann melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (E-Mail: info@yfu.ch / Tel. 031 305 30 60). Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie unter www.yfu.ch. Die Jugendlichen reisen jeweils Anfang August in die Schweiz ein.

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

und im
App-Store



Redaktionsleitung:
Nicole Schweighauser (ns)
Stv. Redaktionsleitung:
Ruedi Schweighauser-Lüdin (rs)

Druck

DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung

Durch eigene Verträge des
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)
Fr. 82.00 zzgl. 2,6 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.
Für nicht angeforderte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine
Haftung.

Inseratannahme, Sonderseiten,
Beilagen, Abschlüsse, Rabatte

Redaktion Binninger Anzeiger,
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder über unsere Webseite
www.binningeranzeiger.ch

Text- und Inserateschluss

jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

105. Generalversammlung des KMU Binningen-Bottmingen

Am 22. Mai 2025 trafen sich rund 35 Mitglieder zur 105. Generalversammlung des KMU Binningen-Bottmingen im Alters- und Pflegeheim Binningen. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Binningen und Bottmingen sowie der Wirtschaftskammer waren mit dabei.

Zum Auftakt begrüßte Patrick Gross, CEO der IWF AG – einer Tochtergesellschaft der Wirtschaftskammer Baselland – die Anwesenden. In seinem kurzen Referat sprach er über die Chancen der Digitalisierung. Ein Thema, das alle Unternehmerinnen und Unternehmer betrifft – oder betreffen sollte. Denn weltweit wird stark investiert, und wer Schritt halten will, kommt an digitalen Lösungen nicht vorbei.

Damit KMU den Überblick behält, hat die Wirtschaftskammer die «Digital-World» ins Leben gerufen. Das Programm bietet über das Jahr verteilt praxisnahe Workshops, die Mitgliedsunternehmen gezielt unterstützen.

Ein Höhepunkt steht im Herbst bevor: Am 11. und 12. September 2025 findet im Haus der Wirtschaft in Pratteln die «Digital-World Conference»



statt. Mit spannenden Referaten, interaktiven Breakout-Sessions und viel Raum für Austausch bietet die Konferenz neue Impulse – für alle, die ihre digitale Zukunft aktiv gestalten wollen.

Nach den Grussworten von Eva-Maria Bonetti, Vize-Gemeindepräsidentin von Binningen, und Matthias Richter, Gemeinderat von Bottmingen, eröffnete Präsident Stefan Kürsteiner die Versammlung offiziell. Die Traktanden wurden zügig behandelt und einstimmig angenommen.

Im Vorstand gibt es eine Veränderung: Régine Landié, seit Mai 2022 Mitglied,

tritt aus beruflichen Gründen zurück. Der Vorstand verabschiedete sie mit grossem Applaus und einem Geschenk. Ihre herzliche Art wird uns fehlen – wir danken ihr für ihr Engagement.

Zum Abschluss lud der Vorstand alle Anwesenden zu einem feinen Abendessen ein. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des Alters- und Pflegeheims Binningen für die hervorragende Organisation, das köstliche Essen und den aufmerksamen Service. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Generalversammlung.

Der Vorstand KMU Binningen-Bottmingen



Ein Herz für Schmetterlinge

ORTSMUSEUM BINNINGEN

Schmetterlinge sind für Karin Pfammatter eine Herzensangelegenheit. Seit vielen Jahren hegt und pflegt sie die Tiere in ihrem Garten. Im Ortsmuseum Binningen erzählte sie Anfang Juni, wie sie die Tiere vom Ei über die Raupe und Puppe bis zum Schlüpfen bringt. Die wunderschönen Schwalbenschwänze, die als die prächtigsten Schmetterlinge der einheimischen Fauna gelten, Pfauenaugen und etliche Falter konnten die Anwesenden in den verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung bis zum lebenden Schmetterling in der sorgfältig inszenierten und lehrreichen kleinen Ausstellung bestaunen.

Eindrücklich waren die Fotos und kurzen Filme, die Karin Pfammatter im Rahmen ihres Vortrags zeigte. Mit der Kamera hält sie die millimetergrossen leuchtenden Eier, die farbigen grossen Raupen, die Häutungen und den Schlupfvorgang bis zum fertigen Schmetterling fest. In ihrem Garten zieht sie Fenchel und Dill als Nahrung für die Schwalbenschwänze. Ebenso Brennnessel, die als Kinderstube vieler Schmetterlingsarten dient, da sich die Raupen

von den Blättern ernähren. Für grosse Augen sorgte die Aufnahme einer Blattlaus, die das Ei eines Schwalbenschwanzes auf dem Rücken trug, bis die Raupe schlüpfte. Karin Pfammatter gewährte der Blattlaus daraufhin Unterschlupf und schützte «diese Heldin» bis zu ihrem natürlichen Tod vor ihren Fressfeinden.

Karin Pfammatters Leidenschaft für die faszinierende Welt der Schmetterlinge übertrug sich schnell auf das begeisterte Publikum, das so zahlreich erschienen war, dass die Referentin ihren Vortrag an diesem Sonntagnachmittag gleich zweimal hielt.

Vorstand Ortsmuseum Binningen



Karin Pfammatter zeigt einen Schwalbenschwanz.

Foto: Werner Beetschen

Schülerinnen und Schüler erkunden die Pflegeberufe und die Spitex ABS



Bei verschiedenen Posten lernten die Schülerinnen und Schüler die Pflegeberufe und die Spitex ABS kennen. Foto: Spitex ABS

Anfang Mai fand in der Schweiz die Woche der Berufsbildung statt, während der auch die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch als Ausbildungsbetrieb ihre Türen öffnete. Insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Baselland nutzten die Gelegenheit, die Pflegeberufe und die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

(Spitex ABS) kennenzulernen.

Angeleitet von Lernenden der Spitex ABS, durften die Teilnehmenden ihren Blutdruck und Puls messen. Bei einem weiteren Posten richteten sie anhand einer Verordnung Medikamente für morgens, mittags, abends und nachts – eine Aufgabe, die zum Alltag jeder Pflegefachperson gehört. Bunte Smarties ersetzten hierfür die Medikamente. Bei einem Quiz stellten sie ihr Wissen über die Spitex ABS unter Beweis und ein Parcours zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie es ist, mit eingeschränkter Sicht Hindernisse zu überwinden. Zum Schluss schnupperten sie Spitex-Luft bei der Fahrt mit den E-Bikes. Denn die Spitex-Mitarbeitenden sind tagtäglich mit dem E-Bike unterwegs, um zu den Kundinnen und Kunden zu gelangen.

Freie Lehrstellen ab August 2026

In der Spitex ABS gibt es freie Lehrstellen für Lehrbeginn 2026 als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ und als Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA. Weitere Informationen sind erhältlich unter spitex-abs.ch/ausbildung.
Sabrina Bohn,
Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

Tag der guten Tat 2025

SAMARITERVEREIN BINNINGEN

Am 24. Mai fand der Tag der guten Tat statt. Der Samariterverein Binningen beteiligte sich an diesem Tag mit einer Standaktion vor dem Coop. Wir boten Aktivitäten an, die im Notfall helfen können, wie die Bewusstlosenslagerung, die Herzdruckmassage (CPR) und das Anlegen eines Druckverbandes. Auch konnten Passanten ihr Wissen im Vorbeigehen bei einem Quiz testen. Wir freuten uns über die Passantinnen und Passanten sowie über jüngere Gäste, die mit viel Einsatz unsere Patienten reanimiert haben.

Ich möchte mich beim Coop Binningen für die Gastfreundschaft und den Standort bedanken, ebenso bei mei-



nen engagierten Samariterinnen und Samaritern für ihren Einsatz an diesem schönen Samstag.

Hansruedi Morf
Präsident Samariter Binningen

Sport

Ultraspannend vor der letzten Runde der 2. Liga Interregional

FUSSBALL

Ja das Auswärtsspiel der ersten Mannschaft endete in einen holprigen und kampfbetonen Spiel 0:1 für Binningen. Das entscheidende Tor schoss Eldin Mahic in der 50. Minute. Das Spiel war geprägt von zahlreichen gelben Karten (pro Mannschaft je 5) und mit viel Glück entkam Binningen einer gelb/roten Karte. Das wäre fatal für die Rangierung mit der gleichen Anzahl Strafpunkte gewesen! Mit diesem unverhofften Sieg könnte sich Binningen eventuell in der letzten Runde noch vor dem Abstieg retten! Die Rangierung erfolgt zuerst nach Punkten und dann nach Strafpunkten. Die Rangierung sieht vor dem letzten Spiel folgendermassen aus:

12. Binningen 29 Punkte und Strafpunkte = 105. 13. Lyss 29 Punkte und Strafpunkte = 132. 14. Lommiswil 28 Punkte und Strafpunkte = 104. 15. Lerchenfeld 28 Punkte und Strafpunkte = 106. 16. Tavannes/Tramelan 20 Punkte und Absteiger. Nach dem Reglement steigt nach

30. Runde (gespielt nächsten Samstag, den 14. Juni 2025) die 14., 15. und 16. Mannschaft ab!

Am Samstag spielt um 18.00 Uhr auf dem Spiegelfeld in der letzten Runde der SC Binningen gegen Bosphorus. Bosphorus ist aktuell Tabellenzweiter und kann nicht mehr aufsteigen.

Kommt alle um 18.00 auf die Schutti und unterstützt lautstark die erste Mannschaft

In Abwesenheit von Hans Ramp: Carl Egli

Leserbrief

Selbstbestimmung

«Der wirklich freie Mensch ist nur in der Masse frei, wie er sich selbst beherrscht. Während diejenigen, die sich nicht selbst regieren wollen dazu verdammt sind, Meister zu finden, die über sie herrschen.» (Stephen Pressfield)

Stephan Siegel, Einwohnerrat SVP

Der Binninger Anzeiger NEU als
App für Apple- und Android-Geräte



Kirchliches

Computer-Treff im Paradies

Samstag, 14. Juni

Digitale Teilhabe von Geflüchteten, MigrantInnen und SeniorInnen. Möchten Sie mit dem Computer, Smartphone oder Internet besser umgehen können? Brauchen Sie Unterstützung wie z. Bsp. beim E-Mail-Versand, Online-Formularen oder QR-Codes scannen? Dann sind Sie bei unserem neuen Angebot genau richtig! Der Computer-Treff findet einmal im Monat, jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Werkstatt unter dem Kirchgemeindehaus Paradies, Weidweg 8 statt. Termine: 14.6.; 16.8. (kein Weidwäg-Zmittag); 13.9.; 18.10.; 8.11.; 6.12. Neben der Unterstützung bei der Nutzung digitaler Medien besteht die Möglichkeit bei Kaffee/Tee oder später am Weidwäg Z'Mittag



Kontakte zu knüpfen. Der Computer-Treff ist ein Projekt der HEKS Caring Community und der Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen. Keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei. Projektmitarbeiter HEKS beider Basel: Berihun Wagaw, berihun.wagaw@heks.ch und Sozialdiakonin Tabitha Urech, tabitha.urech@kgbb.ch

Weidwäg-Zmittag

Samstag, 14. Juni 2025, im Kirchgemeindehaus Paradies 11.30 bis 13.30 Uhr für Ukraine Projekt From Basel with Love - www.frombaselwithlove.ch

Claudia Raine, Präsidentin von «From Basel with Love» schreibt: «From Basel with Love» braucht Ihre Hilfe! Ihre Unterstützung kommt direkt 284 schwerbehinderten Kindern in der Ukraine zugute – Kindern, die seit Beginn des Krieges kaum noch Hilfe erhalten. Operationen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben und auch die Physiotherapie ist für viele nicht mehr zu-

gänglich. Wie immer sprechen wir mit jeder Bezugsperson persönlich, um den individuellen Bedarf jedes Kindes zu verstehen – von Windeln angepasst an sein Gewicht, über Hygieneartikel, bis hin zu speziellen Dingen, die seinen Alltag ein wenig erträglicher machen. Bitte helfen Sie uns zu helfen! Jede Besucherin, jeder Besucher des Weidwäg-Zmittags trägt dazu bei, die Not durch diesen jahrelangen Krieg ein wenig zu lindern. Wie immer wird der Reinerlös des Zmittags als Spende weitergegeben. Gross und Klein heissen wir sehr herzlich willkommen.

Das Weidwäg-Team

Surprise Strassenchor-Open Air

Das Ethische Forum lädt am 19. Juni ein zu einem musikalischen Erlebnis mit integrativem Charakter.

Singen kann entspannen, emotional berühren, Erinnerungen wachrufen und sogar Schmerzen lindern. Gemeinsam Singen stiftet Verbindung. Es kann eine erfrischende Antwort auf die Frage sein, «Was hält unsere Gesellschaft zusammen?», für die das Ethische Forum in diesem Jahr einen Raum eröffnen will. Lassen Sie sich begeistern von Liedern aus aller Welt durch den Surprise Strassenchor, der mehr ist als ein kulturelles Angebot. Er ist ein soziales Projekt, das sich an ausgegrenzte Menschen richtet.



Herzlich willkommen am Donnerstag, 19. Juni 2025 um 20.00 Uhr im Freien beim kath. Kirchgemeindezentrum, Margarethenstr. 32, 4102 Binningen (bei schlechtem Wetter in Saal).

«Ein Frauenschicksal und die Tragik der Eifersucht»

Ladestation Gottesdienst zur Heiligen Idda von Toggenburg

«Die Legende von der Heiligen Idda ist die Geschichte einer Frau, die ein schweres Schicksal erleidet. Sie findet ihren eigenen Weg durch die Dunkelheit und gewinnt ein eigenes Leben zurück», meint Pater Gregor, der Prior der kleinen Benediktinergemeinschaft

des Klosters Fisingen im hinteren Thurgau. Ob Idda uns auch heute noch etwas zu sagen hat, erfahren wir im Gottesdienst am Dienstag, den 17. Juni um 9.15 Uhr in der Kirche Hl. Kreuz in Binningen. Auf die Feier und das anschliessende Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli freuen sich

Lisbeth Bieger und Elke Kreiselmeyer

Fussballgottesdienst für Gross und Klein

Die Fussball-EM steht vor der Tür und so soll auch unser Kirchenraum zu einem grossen Spielfeld werden. Beim Gottesdienst am Sonntag, 15. Juni, reden wir mit Fussballerinnen, werden von Trainern angeleitet, machen La Olawellen in der Fankurve und hören eine Fussball-Geschichte für Kinder. Bringt

Eure Fussball-Buddies auf 10.15 Uhr in die Paradieskirche mit, kommt in Euren Lieblings-Trikots und erlebt eine gute Halbzeit lang, wie Gott die Hand im Spiel hat...

Pfarrerin Andrea Lassak mit dem Gross- und Klein-Team und Fussball-Expertinnen

Aus der Kraft von Jesus wachsen und blühen



Erstkommunion in Heilig Kreuz

Am Sonntag, 18. Mai feierten 24 Kinder bei strahlendem Sonnenschein ihre erste heilige Kommunion in der Kirche Heilig Kreuz unter dem Motto: «Aus der Kraft von Jesus wachsen – mit der Kraft von Jesus blühen». Mit dem Eröffnungslied «Wir feiern heute ein Fest» begrüsst die Kinder im Gottesdienst voller Freude ihre Familien und die Gemeinde. Die festliche Stimmung in der Kirche wurde durch Lieder, Gebete, Fürbitten und liebevoll gestalteten Beiträge der Kinder lebendig. Gemeinsam mit engagierten Eltern studierte die Chorleiterin drei Lieder ein und bereicherte damit die Feier

auf klang- und stimmungsvolle Weise. Der Gottesdienst wurde gefeiert mit Pfarrer Peter Dubler, Theologe Albert Dani, den Katechetinnen, der Organistin Marie-Odile Vigreux und Patricia Helfenberger.

Nach der Feier lud Raymond Stalder mit den Blauring-Mädchen zu einem feinen Apéro im Kirchgemeindegarten ein. Einen herzlichen Dank gilt allen, die mitgewirkt und zum guten Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Allen Erstkommunionkindern wünschen wir viel Glück und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

*Patricia Helfenberger
Hauptverantwortung Erstkommunion*

Jugendgottesdienst zum Schulabschluss

Am 20. Juni um 19.00 Uhr findet in der Kirche Hl. Kreuz der Schulabschluss-Gottesdienst speziell für Jugendliche statt.

schluss Grill & Chill mit offerierten Cervelats, Brot und Getränken. Wir freuen uns auf euch.

*Orlando Zambrano,
Jugendarbeiter/Theologe*

Der Gottesdienst wird mit moderner Musik und Liedern gestaltet. Im An-

«Abenteuer Alfonsina Storni»

Matinée um elf vom 22. Juni

In der kommenden Matinée um elf steht eine ungewöhnliche Frau im Zentrum: Alfonsina Storni (1892 – 1938). Die Tessinerin kommt mit vier Jahren nach Argentinien. 1912 lässt sie sich in Buenos Aires nieder, und danach schlägt sich die alleinerziehende Mutter als Journalistin, Erzählerin, Theaterfrau und Literatin durch. Schwer krebserkrank wählt sie schliesslich den Freitod, indem sie sich in den Atlantik stürzt. Hildgard Keller, selbst Schriftstellerin, Illustratorin, Performerin, Filmemacherin, Literaturprofessorin und Stadtführerin, hat eine Werkausgabe von Alfonsina Storni in eigener Übersetzung herausgebracht. Zudem hat sie eine zweibändige Biographie geschrieben. In unserer Matinée erzählt sie leidenschaftlich von der langen Reise der Alfonsina Storni. Sie



tischt Anekdoten auf und lässt Storni auch selbst zu Wort kommen. Passend zu diesem frischen Zugang singt die Sopranistin Gry Knudsen Lieder, die von Hans Wäber komponiert und von ihm auf dem Akkordeon begleitet werden. Sonntag, 22. Juni, 11 h in der St. Margarethenkirche, Dauer der Matinée circa 75 Minuten, anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Arnold Kuhn

Kirchzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 14. Juni

11.30 Kirchgemeindehaus Paradies Weidwäg z Mittag

KW 25, 15. bis 21. Juni, Amtswoche: Pfarrerin Andrea Lassak, 061 421 58 80

Sonntag, 15. Juni

GOTTESDIENSTE

*Live mithören über www.kgbb.ch, oder 061 533 75 15

10.15 Paradieskirche Fussballgottesdienst für Gross und Klein – Die Hand Gottes; Pfarrerin Andrea Lassak, Organistin Daniela Niedhammer, Daniela Kessler-Starke, Berit Jufer, Dani Schmitter, Sarah und Sebastian Ebnetter; Kommt in Euren Lieblings-Fussball-Trikots!

Montag, 16. Juni

19.30 Paradieskirche Meditation am Montag

Dienstag, 17. Juni

09.15 Kirchgemeindehaus Paradies Paradieskirche, Offener Frauentreff

09.30 Kath. Kirche Heilig Kreuz Mini Song; Sozialdiakonin Nicole Malli; Singen, Versli, Spiel und Spass für Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen mit Kindern bis 5 Jahre

Mittwoch, 18. Juni

14.00 Kirche Bottmingen Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab 11 Jahren

17.45 Paradieskirche

beim Wort genommen – Texte aus dem Lukasevangelium; Pfarrer Philipp Roth; die Bibel im Gespräch

Freitag, 20. Juni

18.30 Kirche Bottmingen Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab Konfirmationsalter

Samstag, 21. Juni

09.30 Kirche Bottmingen Kinderkirche; Sozialdiakonin Nicole Malli, Team Kinderkirche; Wir hören und erleben eine spannende Geschichte, wir singen, spielen, basteln und ein feines Znüni gibts natürlich auch. Wir freuen uns auf Dich!

Öffnungszeiten der Verwaltung,

Schafmattweg 60, Binningen Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch Nachmittag von 14.00 bis 16.30 Uhr. Tel. 061 425 70 50, Mail: info@kgbb.ch Website: www.kgbb.ch



Kath. Kirche Heilig Kreuz

Samstag, 14. Juni

17.45 Gottesdienst in BOTTMINGEN (B. Hänggi)

Sonntag, 15. Juni

10.30 Kein Gottesdienst – Gemeindefahrt nach Solothurn

Dienstag, 17. Juni

09.15 Ladestation Gottesdienst (E. Kreiselmeyer)

Römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen E-Mail: info@rkk-bibo.ch www.rkk-bibo.ch Sekretariat: Tel. 061 425 90 00 Ingrid Schell, Gemeindeleitung

Zivilstand

Todesfälle

Bolliger-Kyburz Katharina, geb. 20. März 1931, von Küttingen (AG), Hohlgeasse 8, Binningen.

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen, auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, Binningen, Tel. 061 421 25 80

redaktion@binningeranzeiger.ch

BESTATTUNGEN KOPP & CO

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby - Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch



Wie sich Binningen auf den Klimawandel vorbereitet



Die Massnahme zur Hitzeminderung für's Neusatz ist auch in der Klimaanalysekarte verzeichnet.

VEREIN ÖKOGEHEINDE Kühle Oase statt Hitzeinsel

Was passiert, wenn ein Pausenplatz mehr wird als nur ein Ort für die Schulpause? In Binningen wird genau das Realität – und zwar als Antwort auf den Klimawandel. Bei einer Führung durch das Schulhaus am Neusatzweg konnten Interessierte entdecken, wie konkret die Gemeinde plant, mit steigenden Temperaturen und häufigeren Wetterextremen umzugehen.

Dass unser Klima wärmer wird und Extremwetterlagen zunehmen, ist längst wissenschaftlich belegt. Besonders für Kinder, ältere Menschen und gesundheitlich Schwächere können Hitzetage schnell zur Belastung werden. Deshalb braucht es mehr als nur Ventilatoren oder kalte Waschlapen – es braucht durchdachte Konzepte.

Ein zentrales Stichwort dabei: PET – die physiologisch äquivalente Temperatur. Dieses Mass zeigt, wie belastend Hitze tatsächlich auf den menschlichen Körper wirkt. Bereits seit 2020 haben Klimaanalysekarten des Kantons Basel-Landschaft sogenannte «Hotspots» identifiziert – Orte, an denen das Klima im Sommer grenzwertig werden kann. Auch Binningen hat genau hingeschaut und auf dieser Basis einen lokalen Massnahmenplan zur Klimaanpassung entwickelt. Dieser wurde öffentlich vorge-

stellt und kann auf der Gemeindegseite unter dem Stichwort Klima eingesehen werden.

Besonders anschaulich wird dieser Plan auf dem Schulhausareal am Neusatzweg: Asphalt wurde entfernt, Flächen entsiegelt, heimische Pflanzen gesetzt – und ganz nebenbei die Aufenthaltsqualität für die Schulkinder deutlich verbessert. Ein besonderes Highlight: Ein alter, stillgelegter Öltank wurde freigelegt, aufbereitet und dient jetzt als Wasserspeicher für die Bewässerung. Ein cleverer Beitrag zur sogenannten «Schwammstadt»-Strategie, bei der Regenwasser zurückgehalten statt einfach abgeleitet wird.

Auch an die Zukunft ist gedacht: Ein bereits gepflanzter grosskroniger Baum sorgt künftig für kühlenden Schatten – und eine weitere Pflanzung ist schon geplant. Ein kleines Wasserspiel mit Rinne bringt nicht nur Freude, sondern versorgt gezielt eine schon bestehende Baumgruppe mit Wasser.

Was hier entstanden ist, ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Klimaanpassung und Lebensqualität Hand in Hand gehen. Wer sich selbst ein Bild machen möchte: Der neu gestaltete Pausenplatz ist öffentlich zugänglich und lädt zum Erkunden ein.

Ökogemeinde www.oekogemeinde.ch,
info@oekogemeinde.ch
Ökogemeinde Binningen, Gruppe Natur



Die entsiegelten Flächen sind nun naturnah bepflanzt.

Ab August haben wir wieder Platz für neue Familien

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Die Zeit rast dahin, wir begleiten die Kinder so gerne in ihrem Wachsen und Entdecken und plötzlich heisst es schon wieder Tschüss sagen: Auch diesen Sommer wachsen einige Binggis aus unseren Angeboten raus und wir haben wieder freie Plätze.

Liebt euer Kind die Bewegung? Das Eltern-Kind-Turnen findet jeden Montag- und Freitagnachmittag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Margarethen-Turnhalle, Schulstandort Dorf statt. Wir singen, tanzen, springen, spielen und erkunden dabei die Turnhalle.

Hat euer Kind grosses Interesse an anderen Kindern, ist aber noch zu jung für die Spielgruppe? Die Eltern-Kind Spielgruppe nimmt Kinder ab ca. einem Jahr bis zum Spielgruppen-Eintritt auf. Am Freitagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr verbringt ihr eine wunderschöne gemeinsame Zeit beim Spielen, Singen, Basteln, Turnen und Znüni essen. Und natürlich kommt auch der Erfahrungsaustausch unter den Erwachsenen nicht zu kurz.

Schnuppern ist bei beiden Angeboten jederzeit möglich, bitte vorher kurz Kontakt aufnehmen. Mehr Infos unter www.offener-treffpunkt.ch. Bis bald im Offenen Treffpunkt!

Visana Sprint in Binningen am 15. Juni

LEICHTATHLETIK

Beim Visana Sprint heisst es am Sonntag, 15. Juni, ab 13.30 Uhr «Bahn frei!» für rund 300 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren. Der Kantonalfinal auf der Sportanlage Spiegelfeld in Binningen wird nicht nur bei den Kleinsten für grosse Emotionen sorgen.

Mitmachen können alle Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2010 und jünger, welche im Kanton Baselland wohnen oder dort in einem Sportverein sind.

Beim Visana Sprint, dem ältesten Nachwuchsprojekt von Swiss Athletics, dreht sich alles um kleine Sprints und grosse Emotionen. Ob in der Stadt oder im Dorf: Sprints kann jedes Kind – und jedes Kind will das schnellste sein. Als Projektpartner und Namensgeber fördert Visana freilich nicht nur die Schnellsten



des Landes, sondern schafft zusammen mit Botschafterin Mujinga Kambundji unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie. Der Visana Sprint soll verbinden, begeistern und inspirieren.

Vom Kantonalfinal BL führt der Weg für die jungen Sprinttalente weiter zum Schweizer Final. Dieser geht am 6. September 2025 in Luzern über die Bühne. Alle SiegerInnen der Jahrgänge 2010 bis

Schlusspurt vor den Sommerferien

OFFENER TREFFPUNKT Sonderöffnungszeiten in den Schulferien

Die Sommerferien stehen nach den Feiertagen schon bald vor der Tür, aber es gibt noch einige spannende Veranstaltungen bei uns! Am Freitag, 13. Juni besucht uns Maria Lorenz von der Ludothek Binningen um 9.30 Uhr und zeigt uns mit jeder Menge Spielideen, wie wir Kreativität und Spass bei Vorschulkindern fördern. Und wer weiss, vielleicht nehmt ihr ja 2 bis 3 tolle Spiele mit in eure Ferien?

Am Donnerstag, 19. Juni basteln wir am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

ein Insektenhotel im Eltern-Kind-Basteln. Und am Freitag, 27. Juni musizieren wir um 10.45 Uhr zum Thema Farben in Kinderliedern. In der ersten und letzten Sommerferienwoche sind wir am Montag, Mittwoch und Freitagmorgen gerne für euch da (Sonderöffnungszeiten siehe Website). Und nach den Sommerferien freuen wir uns wieder über viele tolle Eltern-Kind-Begegnungen: Vielleicht auch bei unserem ELKI-Turnen oder in der ELKI-Spielgruppe?

Beide Angebote haben noch letzte Plätze frei – mehr Infos unter www.offener-treffpunkt.ch Bis bald im Offenen Treffpunkt und geniess den Sommer.

Führung durch das Franckareal

ARBEITSGEMEINSCHAFT ENERGIE BINNINGEN (AEB)

Mit Kreislaufwirtschaft klimaneutral werden – und darüber hinaus soziale, kulturelle und wirtschaftliche Impulse setzen: das möchte die Gruppe um die Architektin Barbara Buser im Franckareal in die Tat umsetzen. Ebenso wie im Gundeldingerfeld sollen die Fabrikgebäude nicht abgerissen, sondern weitergebaut und mit neuem Leben gefüllt werden. So soll noch in diesem Jahr das «Tanzhaus» eröffnen, mit Schulen und Jugendlichen zusammenarbeiten und die grosse Nachfrage nach Bühnen und Proberäumen befriedigen. Ab 2026 ist ein «Kreislaufhaus» als Zentrum für zirkuläre Wirtschaft geplant. Das weltweit grösste Netzwerk für soziales und nachhaltiges Unternehmertum bietet bereits seit 2023 Co-working-Plätze und Beratungen für Start-ups, KMU und Institutionen an. Was noch alles an spannenden Projekten geplant ist, kann anlässlich einer Führung am Dienstag, 1. Juli um 16.00 Uhr erfahren werden. Treffpunkt ist der Haupteingang an der Horburgerstrasse 103-5 in Kleinbasel.

Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen. Es können bis



Eindruckliche Hallen vor dem Abriss retten und wertvollen Raum schaffen für Begegnung.

zu 20 Personen teilnehmen. Anmeldung unter energie@oekogemeinde.ch oder Tel. 061 361 25 97 bei Christian Hickel.

Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) ist eine Arbeitsgruppe des Vereins Ökogemeinde Binningen. www.oekogemeinde.ch

Veranstaltungen

jeden Montag und Mittwoch

Brockenstube
des Frauenverein Binningen
Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00 und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr. Während der Schulferien ist die Bockenstube geschlossen. Betreiberin: Frauenverein Binningen.

jeden Mittwoch

Sprachtreff
für Frauen vom Roten Kreuz BL
9.00 bis 11.00 Uhr, Familienzentrum Binningen, Curt Goetz-Str. 21, mit kostenloser Kinderbetreuung. Veranstalter: FaZ Binningen.

Jass- und Spielnachmittag
14.00 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Seniorenverein Binningen

jeden Freitag

Binniger Wuchemärt
Jeden Freitag, 8.30 Uhr neu am Kronenweg. Unser Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Samstag, 14. Juni

Spiele des Sport Club Binningen
Sportplatz Spiegelfeld
Turnier
12.30 Junioren E Rotationsturnier
Meisterschaft
9.30 Jun D9 SCB D9 f – FC Laufen Team
15.00 Jun D9 SCB D9 e – FC Ettingen
18.00 2. Liga Interr SCB – FC Bosporus

Sonntag, 15. Juni

Visana Sprint
Ab 13.30 Uhr «Bahn frei!» für rund 300 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren. Veranstalter: LAR Binningen

2015 können sich für den Schweizer Final qualifizieren und dort gegen die SiegerInnen aus den anderen Kantonen antreten.

Organisator des Kantonalfinals ist die LAR Binningen. Angeboten wird wieder eine Festwirtschaft organisiert durch die LAR. Die LAR freut sich auf einen grossen Anlass in Binningen und auf eine rege Teilnahme von Sprinterinnen und Sprintern. Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis spätestens 60 Minuten vor dem Start möglich. Alle Informationen über den Anlass und Anmeldungen sind unter www.visanasprint.ch und www.lar-binningen.ch zu finden. *LAR Binningen*

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
4125 Riehen
Blumenstrasse 16
4102 Binningen

www.imbachmalerei.ch

VIVA Gartenbau wünscht Ihnen einen frohen Sommer



VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch



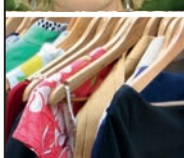
Der Binninger Anzeiger NEU
als App für Apple- und Android-Geräte



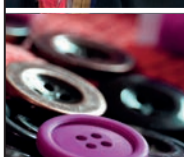
PETRA FUCHS COUTURE
Aussergewöhnliche Mode für aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.



PETRA FUCHS BOUTIQUE
Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus meinem Atelier (ab CHF 70.- von XS bis XXXL).



PETRA FUCHS GUUFEKISSI
Ändern von hochwertiger Kleidung.



Holeerain 42 / 4102 Binningen
061 723 0163 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch